

LifeControl2

Bedienungsanleitung für das Programm

Stand 26.05.2011
CTH Dresden GmbH



Netzwerke ... Server
IT Lösungen

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Systemvoraussetzungen	3
3. Installation	3
4. Konfiguration	4
5. Anzeigen	7
6. Funktionen.....	9

LifeControl 2

- Bedienungshandbuch -

1. Einleitung

LifeControl ist eine von der Firma CTH Dresden GmbH programmierte Ergänzung zur Deskcenter Management Suite, mit deren Hilfe Sie den aktuellen Status Ihrer Netzwerksysteme überwachen und steuern können.

Überwacht werden die Computer und Komponenten aus Ihrer DeskCenter Datenbank. Neben Filter- und Sortieroptionen haben Sie auch die Möglichkeit, sich per Email über Statusänderungen informieren zu lassen, statusabhängige Tasks auszuführen, Systeme abhängig vom Status aufzuwecken oder herunterzufahren, sowie Netzwerksysteme per Logfile dauerüberwacht zu überwachen. Ein aktueller Statusausdruck rundet die Funktionalität des Tools ab.

2. Systemvoraussetzungen

LifeControl benötigt das .NET Framework Version 2.

Unterstützte Betriebssysteme : Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2003, Windows Server 2008.

MS SQL Server 2005/2008 oder SQL Server 2005/2008 Express

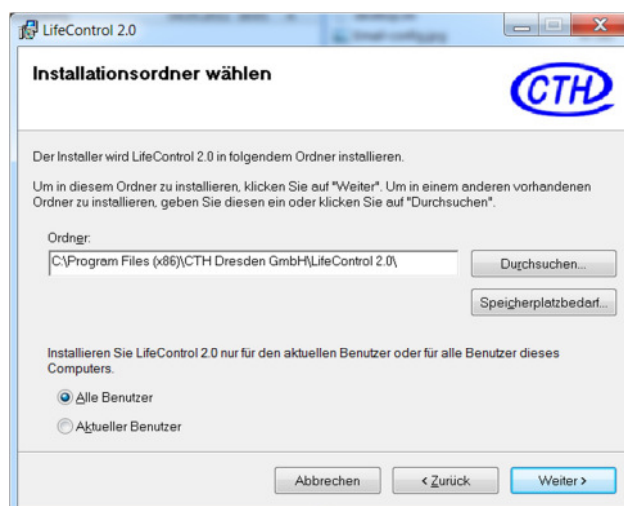
Zum Statusdruck wird ein Drucker benötigt, ein PDF-Drucker ist ebenso möglich.

Eine funktionierende Namensauflösung (DNS) ist zwingend notwendig.

Für optimale Darstellung ist eine Bildschirmauflösung von 92DPI (Standard) nötig bei Windows 7 und Server2008R2 sollte die Schriftgröße auf „klein“ eingestellt sein.

3. Installation

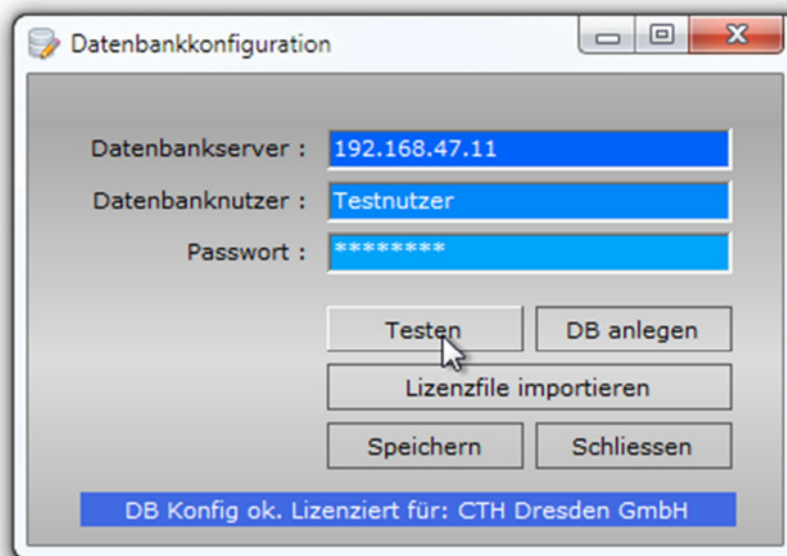
Zur Installation des Programmes entpacken Sie das Ziparchiv „lc2.zip“ in einen Ordner und führen dort das Programm „Setup.exe“ mit administrativen Rechten aus. Passen Sie den Benutzerpfad und die Benutzereinstellungen gegebenenfalls an.



4. Konfiguration

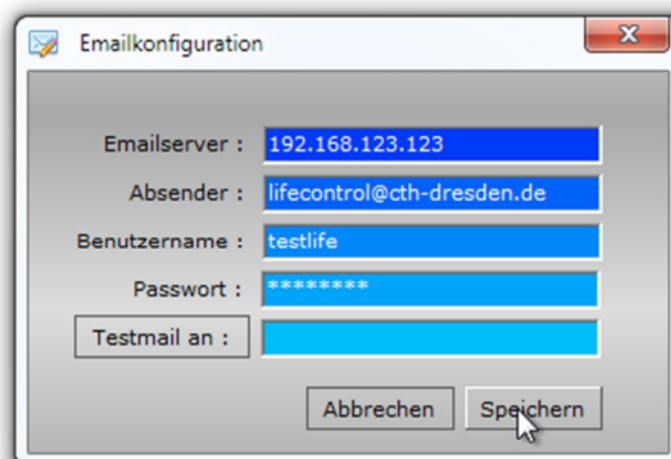
LifeControl erstellt eine eigene Datenbank, in welcher alle Konfigurations- und Überwachungseinstellungen gespeichert werden. Diese Datenbank kann auf jedem SQL-Server (ab SQL-Server 2005) erzeugt werden.

Nach dem ersten Start sollte man in das Datenbankmenü wechseln, welches über Einstellungen→DB Konfiguration im Menü aufgerufen wird. Dort wird die Konnektivität zur LifeControl2 Datenbank geprüft. Hierzu sind Angaben zum SQL Server, dem Datenbanknamen, einem Datenbanknutzer mit Schreibrechten auf dem SQL-Server und dem dazugehörigen Passwort erforderlich. Hier kann die LifeControl Datenbank erzeugt, oder die Verbindung zu einer bestehenden LifeControl Datenbank getestet werden.



Wichtig: Zum Erstellen der LifeControl Datenbank muss der angegebene Nutzer die entsprechenden Rechte auf dem SQL Server besitzen.

Im Menüpunkt „Mailkonfiguration“ unter „Einstellungen“ kann die Email-Adresse und der E-Mailserver zum Versand der Benachrichtigungen eingetragen werden. Eine Testmail kann über den Button „Testmail an“ ausgelöst werden.



Der nächste Schritt sollten die Einstellungen im Konfigurationseditor sein (Menü → Bearbeiten → Konfigurationen). In der Zeile Name kann ein frei gewählter Name für die Konfiguration, die erstellt werden soll eingegeben werden.

In der Spalte Server wird nun der Name oder die IP Adresse des SQL Servers angegeben, auf welchem die entsprechende DeskCenter Datenbank liegt. Danach folgt der Name der DeskCenter- Datenbank. Die 2 nachfolgenden Felder sind für den Datenbanknutzer und das dazugehörige Passwort vorgesehen.

Die Zeilen im Bereich „Windows Administrator“ werden entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ausgefüllt (Domäne\Nutzername und dem Passwort). Über die Schaltfläche „DBUpdate Intervall“ kann der Zeitraum in Minuten eingegeben werden, in dem die DeskCenter-Datenbank neu eingelesen wird. Mit dem Schalter „DB Timeout“ wird festgelegt, innerhalb welchem Zeitraum (in Sekunden) die Verbindung zur Datenbank aufgebaut werden muss.

Durch die Option „Logging aktiviert“ kann die dauerhafte Überprüfung einzelner Server bzw. Clients eingeschaltet werden.

Achtung die permanente Überwachung von PC sollte eventuell aus arbeitsrechtlichen Gründen mit dem jeweiligen Betriebs- oder Personalrat abgestimmt werden!

Die Dashboardintegration ermöglicht optional die Einbindung von LifeControl in das DeskCenter-Dashboard.

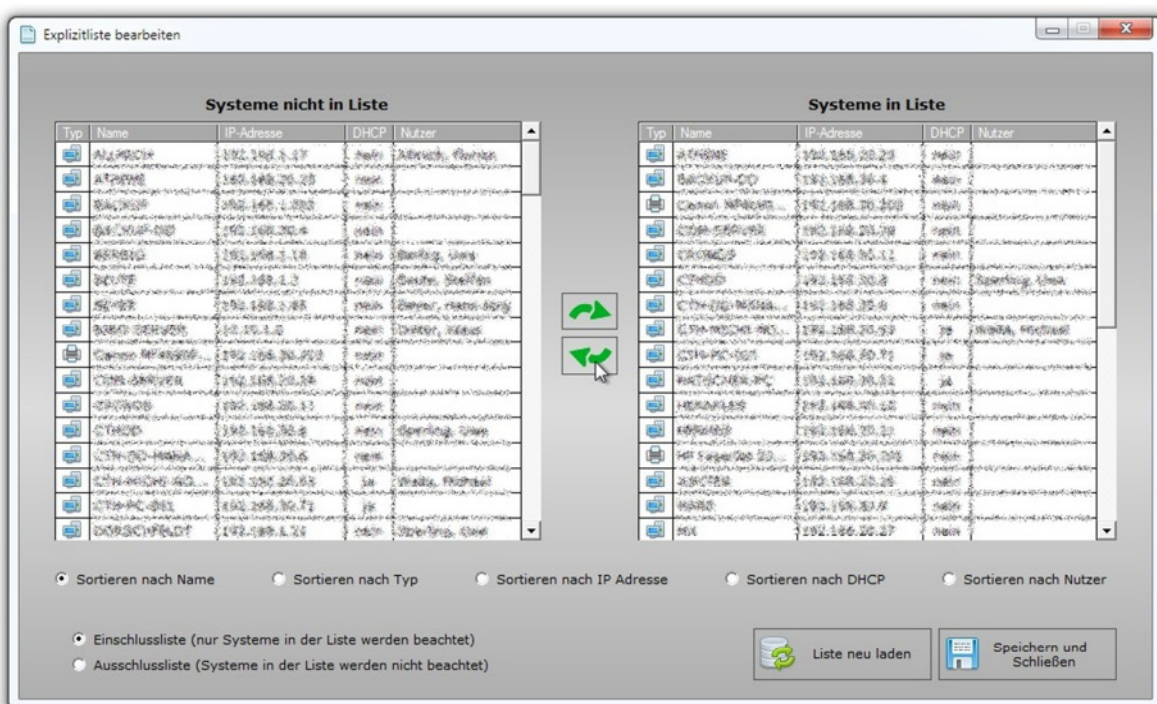
The screenshot shows the 'Konfigurationseditor' window with the following configuration details:

- Konfiguration:** demo db cth
- Name:** demo db cth
- Deskcenter Datenbank:**
 - Server: 192.168.123.123
 - Datenbank: inventar
 - Nutzer: lifecontrol
 - Passwort: *****
- Windows Administrator:**
 - Adminkonto: dresden\administrator
 - Passwort: *****
- Parameter:**
 - DBUpdate Intervall (min): 30
 - DB Timeout (sec): 5
- Logging:** : Logging aktiviert
- Dashboard Integration:** : Dashboard Integration aktiviert

Buttons at the bottom: Konfig testen, Konfig ändern, Konfig löschen, Beenden.

Status bar: Lizenzierte Konfigurationen: 12 , vorhandene Konfigurationen: 1

Ein weiterer Konfigurationsschritt ist das Erstellen von „Explizitlisten“. Über dieses Menü (Bearbeiten → Explizitlisten) können PCs, Server, Drucker und andere Netzwerkgeräte aus der DeskCenter-Datenbank ausgewählt und somit einer speziellen LifeControl-Überwachungsliste hinzugefügt werden. Ein Anklicken des jeweiligen Feldes und anschließend des jeweiligen Richtungspfeiles, fügt den Eintrag der Überwachungsliste hinzu oder entfernt ihn aus dieser. Zusätzlich kann noch unten im Fenster umgeschaltet werden, ob die gelisteten Objekte überwacht werden sollen (Einschlussliste) oder ob diese Komponenten ignoriert (Ausschlussliste) werden. Die Optionsschaltflächen ermöglichen die sortierte Anzeige nach Namen (alphabetische Ordnung der Namen), Typ (PC, Drucker, Switches), IP-Adressen (numerisch aufsteigend), DHCP (IP per DHCP oder nicht) oder Nutzer (alphabetische Anordnung der Nutzer).



5. Anzeigen

The screenshot shows the LifeControl v2.0.3 interface. At the top, there's a menu bar with 'Programm', 'Bearbeiten', and 'Einstellungen'. Below it is a table with the following columns: Status, Typ, Name, IP-Adresse, DHCP, MAC-Adresse, Nutzer, Standort, Raum, Abteilung, and Task. The Status column contains colored circles: red (offline), yellow (ping loss), green (online), and grey (deactivated). The Typ column contains icons for components and servers. Below the table is a control panel with a configuration dropdown (demo db cth), filter (überwachte Systeme), sortierung (Beispielsortierung), pingintervall (10 min), and pingtoleranz (01). To the right of the control panel is a status matrix showing counts for each status type: 19 green, 3 yellow, 0 red, 0 grey. Further right is an info field displaying system logs.

Datenbank-Tabelle

Aktionsfeld



Status-Matrix


Infofeld

In der ersten Spalte der Datenbank- Tabelle „Status“ wird mittels farbigen Punkt der Istzustand des Netzwerkgerätes angezeigt:

- (ROT) Gerät ist offline (das Gerät kann mittels Ping nicht angesprochen werden)
- (GELB) mindestens ein Ping ging verloren, jedoch liegt die Anzahl der verlorenen Pings noch innerhalb der Toleranz.
- (GRÜN) System ist online
- (GRAU) Gerät ist für das Monitoring deaktiviert

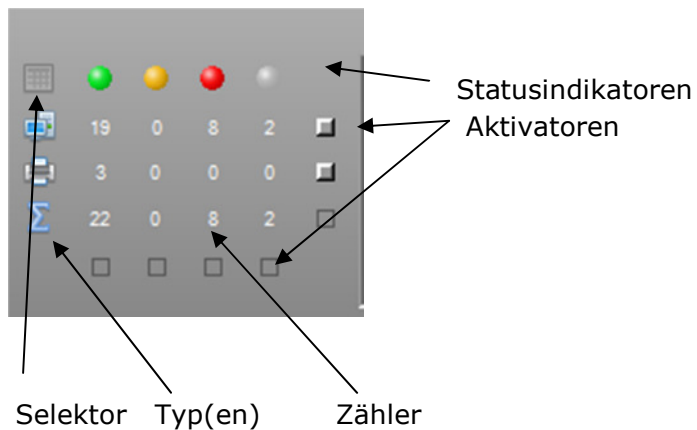
Die zweite Spalte „TYP“ zeigt den Typ des Netzwerkgerätes an:

-  Komponenten
-  PCs und Server




Die folgende Spalte, „Log“ zeigt mit dem Symbol  an, dass dieses Gerät im Logfile permanent überwacht wird. Ist das Symbol nicht zu sehen, ist das Schreiben in das Log nicht aktiviert.

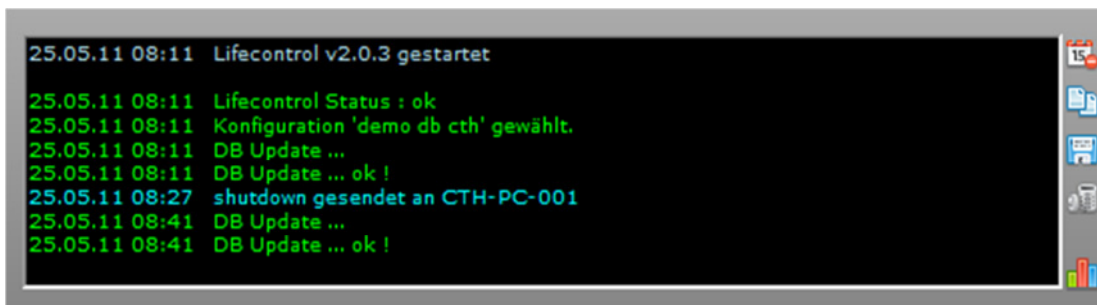
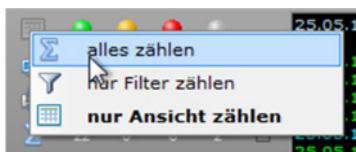
„Name“, „IP-Adresse“, „DCHP“, „MAC-Adresse“, „Nutzer“, „Standort“, „Raum“ und „Abteilung“ sind die aus der DeskCenter-Datenbank übernommenen Attribute des jeweiligen Netzwerkgerätes.

Die Spalte „Task“ zeigt an, welche gewählte Aktion mit dem Gerät verbunden ist (siehe weiter unten).








In der Status-Matrix können mittels der Aktivatorn individuelle Auswertungen über die Anzahl, den Typ bzw. den Status von Netzwerkgeräten angepasst werden. Per Klick werden die entsprechenden Felder ausgewählt oder abgeschaltet. Über den Selektor kann eingestellt werden, was gezählt wird:

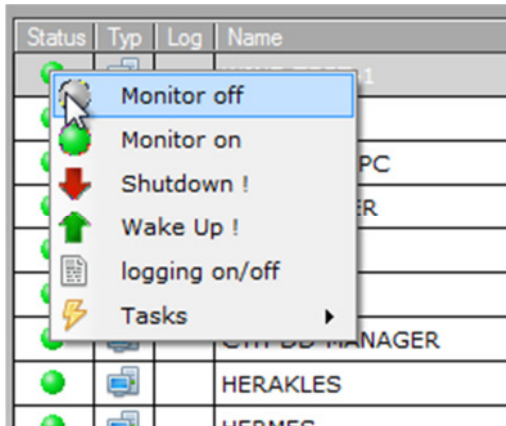
-  Alles zählen
-  Nur Filter zählen
-  Nur Anzeige zählen



Im Infofeld werden die aktuellen Ereignisse angezeigt welche wie folgend (durch Anklicken) verändert werden können:

-  Durch diese Schaltfläche kann die Anzeige von Datum und Uhrzeit aus dem Infofeld entfernt werden (für kleine Monitore um den Text vollständig anzeigen zu können)
-  Diese Schaltfläche ermöglicht das kopieren des Infofensters in die Zwischenablage
-  Speichert den Inhalt des Infofensters in einer Textdatei
-  Hiermit wird der Inhalt der Anzeige gelöscht
-  Schaltet die Anzeige in den Diagramm- Modus um

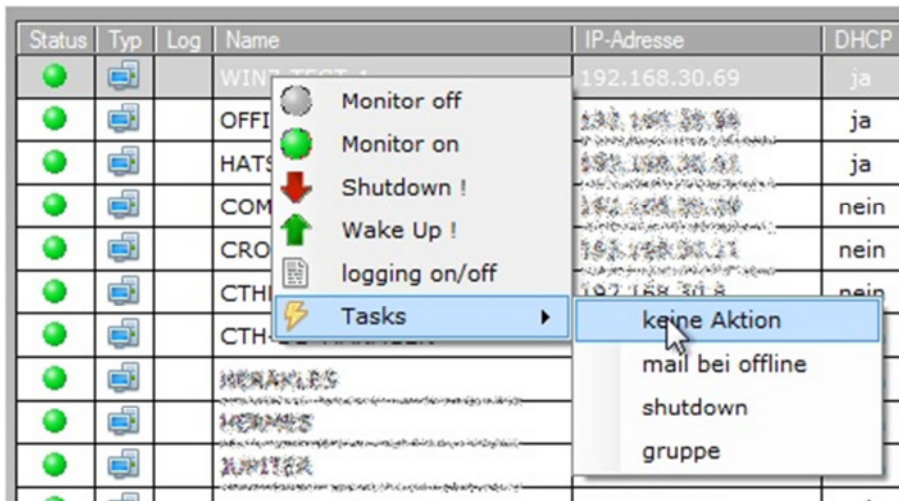
6. Funktionen



Per Rechtsklick auf ausgewählte Geräte können folgende Funktionen sofort ausgeführt werden:

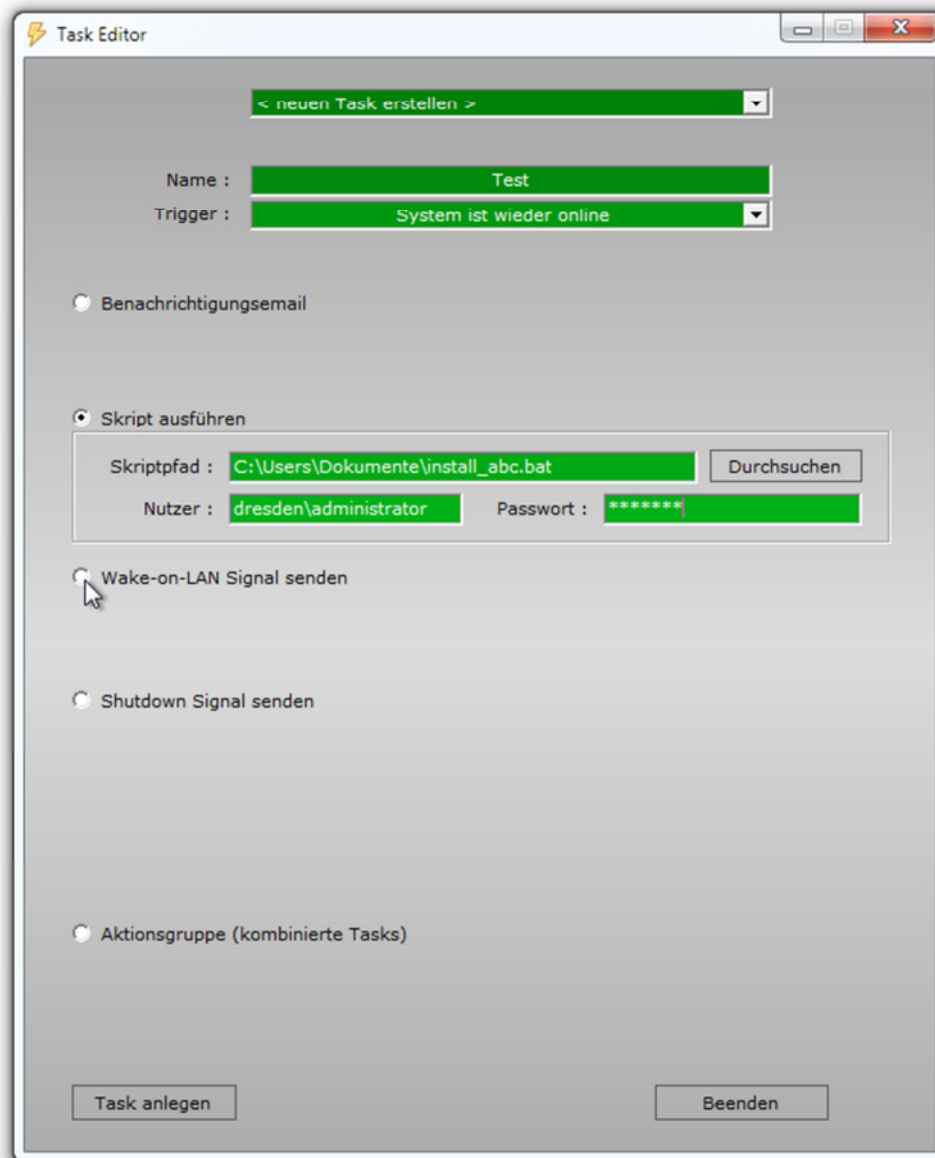
- Monitor off:** Monitoring für das Gerät beenden
- Monitor on:** Monitoring für gewähltes Gerät an
- Shutdown !:** Netzwerkgerät wird Remote heruntergefahren (falls unterstützt!)
- Wake UP !:** Wake on LAN des Netzwerkgerätes (falls unterstützt!)
- logging on/off:** Schaltet das dauerhafte logging des Gerätes ein oder aus

Bitte Arbeitsrecht beachten!



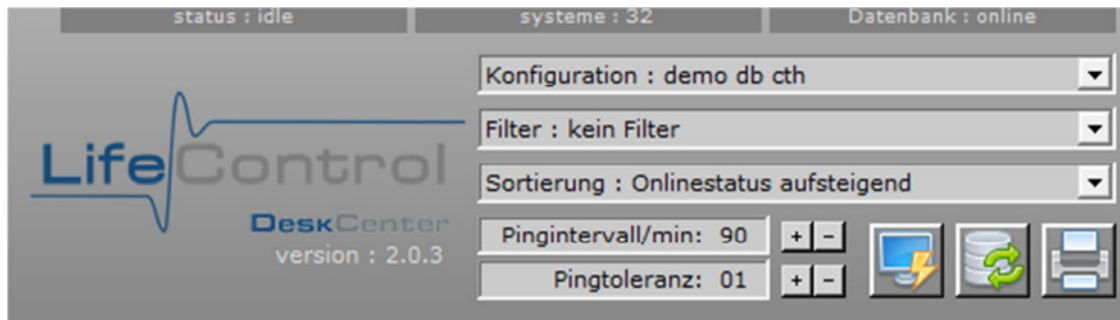
Im Untermenü „Tasks“ können gespeicherte Befehle und Anwendungen dem Netzwerkgerät zugeordnet werden.

Erstellt werden solche „Tasks“ über das Hauptmenü → Bearbeiten → Tasks



Je nach gewähltem Optionsfeld variiert die Anzeige der zu bearbeitenden Felder bzw. werden zusätzliche Felder eingeblendet. Über die Auswahl im Fenster ganz oben, können bestehende Tasks bearbeitet oder auch gelöscht werden. Im Feld Name wird ein selbst gewählter Name zum Speichern des Tasks eingetragen. Das Auswahlfeld Trigger gibt vor, bei welchem Ereignis der Folgend definierte Task ausgeführt wird. Tasks können sein:

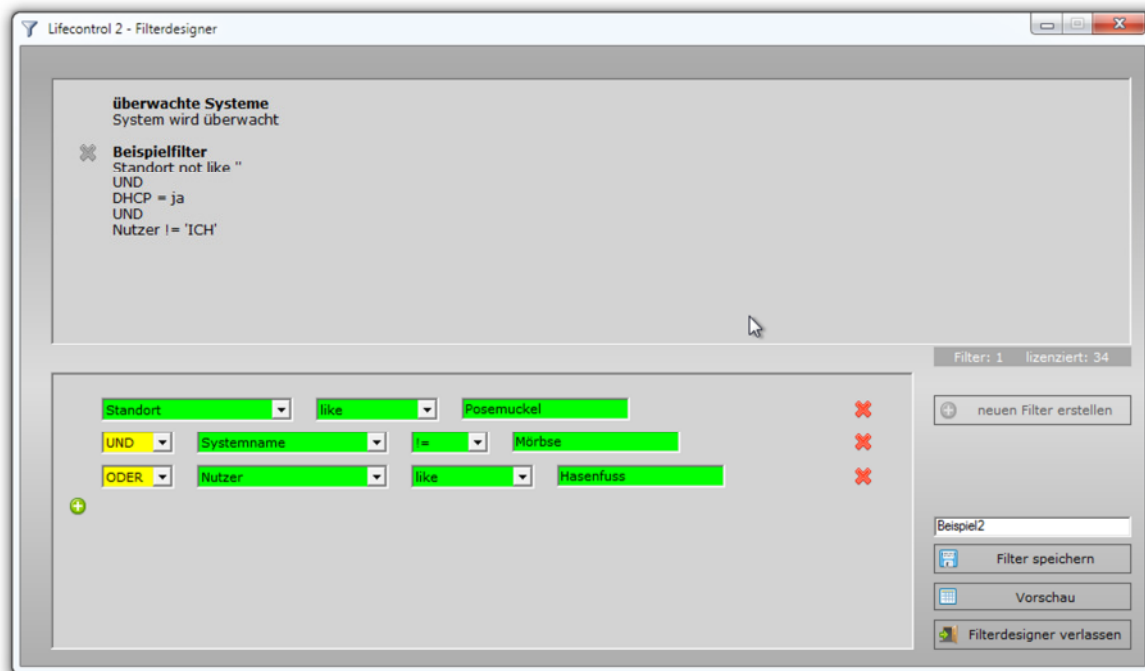
- a) Emailversand an eine wählbare Emailadresse.
- b) Ausführen eines beliebigen Skripts, wahlweise auch mit speziellem Nutzernamen.
- c) WAKE-ON-LAN an das auslösende oder ein beliebiges System aus der Deskcenter Datenbank senden. Hierdurch kann z.B. bei Ausfall eines Systems sofort ein Backupsystem gestartet werden.
- d) Shutdown an das auslösende oder ein beliebiges System aus der Deskcenter Datenbank senden.
- e) Kaskadierung unzähliger Tasks.



Das Aktionsfeld von LifeControl bietet im obersten Auswahlfeld die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Konfigurationen (die wie oben beschrieben erstellt und gespeichert worden) zu wählen bzw. umzuschalten.

Das zweite Feld ermöglicht zwischen Filtern zu wechseln. Filter können über das Hauptmenü → Bearbeiten → Filter erstellt werden.

Bitte beachten Sie die Lizenzbestimmungen, in der Standardlizenz sind eine Konfiguration und zwei Filter enthalten!



Durch Auswahl von Parametern, logische Verknüpfung(en) oder Ausschluss sowie Zusatzbedingungen sind vielfältigste Filtermöglichkeiten gegeben. Durch klicken auf das



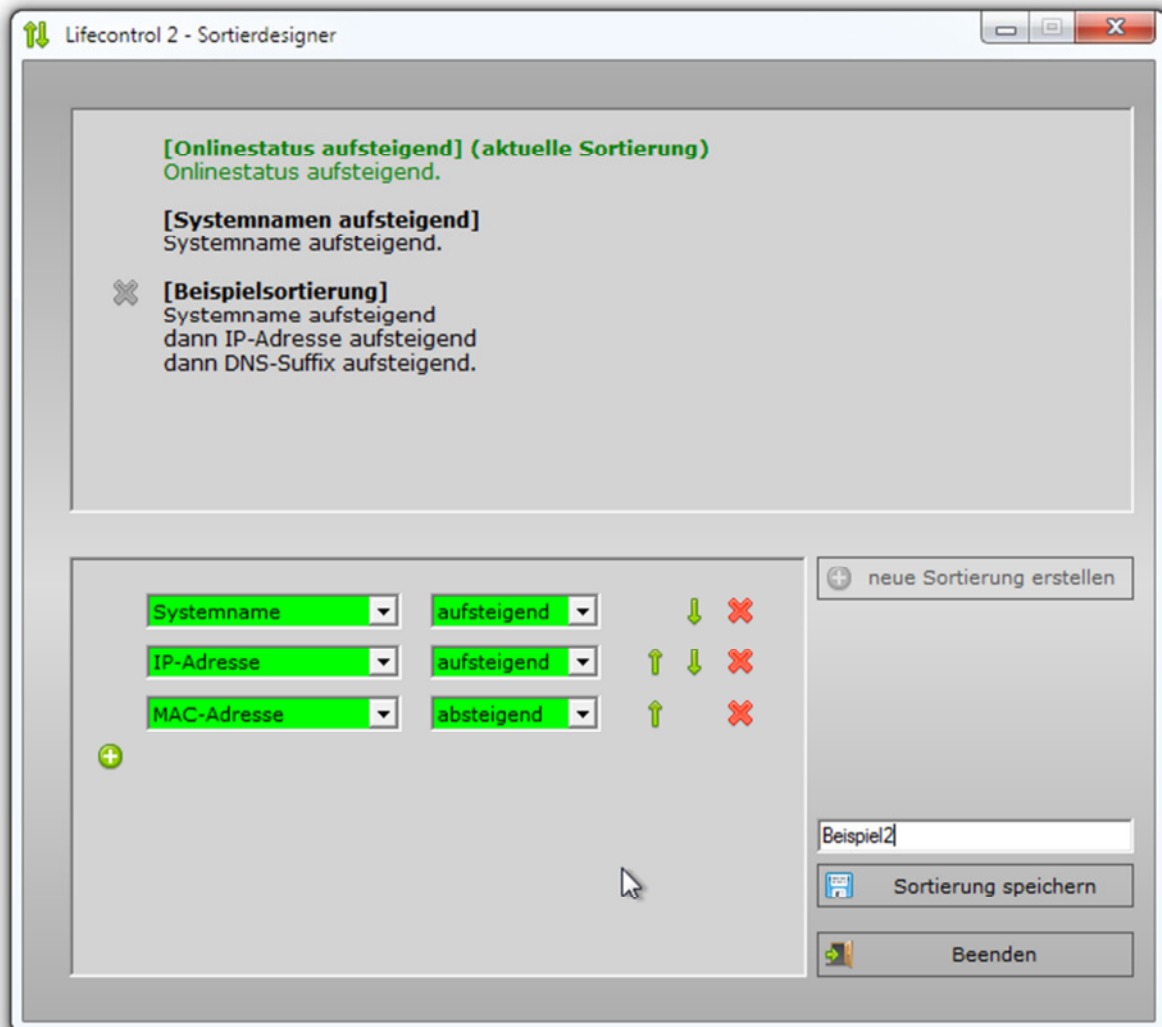
können weitere Bedingungen hinzugefügt werden (es öffnet sich eine neue



Bedingungszeile). Mit  hinter der Zeile können diese wieder entfernt werden.

Am Ende der Filtererstellung müssen Sie einen Namen für den Filter vergeben und alle Eingaben durch speichern sichern.

Komplette Filter können Sie durch Klick auf das Kreuz vor dem Filter im oberen Teil des Fensters löschen. Es besteht auch die Möglichkeit, bestehende Filter miteinander zu verknüpfen oder vorhandene Filter zu Neuen zu kombinieren.

Die dritte Auswahloption im Aktionsfeld ermöglicht die Sortierung in der Anzeige der Tabelle. Hier kann man die Ansicht der Sortierung umschalten, welche man über das Hauptmenü → Bearbeiten → Sortierung erstellen kann.



Über die Schaltfläche  können Sortierkriterien hinzugefügt werden und über das Auswahlfeld kann festgelegt werden, ob auf- oder absteigend sortiert werden soll. Zum entfernen von Bedingungen, braucht nur auf  geklickt werden. Durch Vergabe von einem Namen und der Betätigung der „Sortierung speichern“ Fläche, werden die Einstellungen gesichert.

Gespeicherte Sortierungen können durch Klicken auf das graue Kreuz vor dem Sortiernamen im oberen Teil des Fensters wieder gelöscht werden.

Die folgenden zwei Zeilen sind den Einstellungen für die Pings gewidmet.

Pingintervall/min: 10	+ -
Pingtoleranz: 01	+ -

Durch Klicken der + bzw. – Schaltflächen kann das Pingintervall auf 1,2,3,5,10,30,60 oder 90 Minuten Abstand der Pings eingestellt werden.

In der anderen Zeile wird angegeben, nach welcher Anzahl von verlorenen Pings ein „System“ den Offline-Status erhält.

Die Schaltflächen daneben haben folgende Funktionen:



Diese Schaltfläche ermöglicht das sofortige Pingen aller zur Überwachung aktivierten Geräte



Durch Klicken wird ein Datenbankupdate ausgeführt



Dieser Button ermöglicht die tabellarische Ausgabe aller Systeme und Parameter auf einem Drucker, wobei die Möglichkeit besteht zwischen Farb- und Graudruck zu wählen.